

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1975	Ausgegeben am 6. Feber 1975	28. Stück
74. Verordnung:	Bestimmung des Straßenverlaufes der B 10 Budapester Straße im Bereich der Gemeinde Nickelsdorf	
75. Verordnung:	Bestimmung des Straßenverlaufes der B 34 Kamptal Straße im Bereich der Gemeinde Rastendorf	
76. Verordnung:	Bestimmung des Straßenverlaufes der A 2 Süd Autobahn im Bereich der Gemeinden Preitenegg und Bad St. Leonhard	
77. Verordnung:	Bestimmung des Straßenverlaufes der A 12 Inntal Autobahn im Bereich der Stadt Innsbruck	
78. Kundmachung:	Aufhebung einer Bestimmung des Einkommensteuergesetzes 1953 durch den Verfassungsgerichtshof	

74. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 7. Jänner 1975 betreffend die Bestimmung des Straßenverlaufes der B 10 Budapester Straße im Bereich der Gemeinde Nickelsdorf

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, wird verordnet:

Der Straßenverlauf eines Abschnittes der B 10 Budapester Straße wird im Bereich der Gemeinde Nickelsdorf wie folgt bestimmt:

Die neu herzustellende Straßentrasse zweigt bei km 55,517 in einem Rechtsbogen von der bestehenden Trasse ab, verläuft sodann südlich derselben und endet nach einem Linksbogen zur bestehenden ungarischen Grenzabfertigungsstelle an der Staatsgrenze mit Ungarn.

Im einzelnen ist der Verlauf der Straßentrasse aus den beim Bundesministerium für Bauten und Technik, beim Amt der Burgenländischen Landesregierung sowie der Gemeinde Nickelsdorf aufliegenden Planunterlagen (Maßstab 1 : 2880) zu ersehen.

§ 15 Bundesstraßengesetz 1971 findet auf den vorangeführten Straßenteil Anwendung. Die Grenzen des Bundesstraßenbaugebietes sind den aufliegenden Planunterlagen zu entnehmen.

Moser

75. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 14. Jänner 1975 betreffend die Bestimmung des Straßenverlaufes der B 34 Kamptal Straße im Bereich der Gemeinde Rastendorf

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, wird verordnet:

Der Straßenverlauf der B 34 Kamptal Straße wird im Bereich der Gemeinde Rastendorf wie folgt bestimmt:

Die neu herzustellende Straßentrasse beginnt bei Projekts-km 28,858 im Anschluß an die bestehende Brücke über den Kamp, folgt mit zum Teil größeren Abweichungen dem Verlauf der bestehenden Straße und endet bei Projekts-km 31,141.

Im einzelnen ist der Verlauf der Straßentrasse aus den beim Bundesministerium für Bauten und Technik, beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung und der Gemeinde Rastendorf aufliegenden Planunterlagen (Maßstab 1 : 2880) zu ersehen.

§ 15 Bundesstraßengesetz 1971 findet auf vorangeführten Straßenteil Anwendung. Die Grenzen des Bundesstraßenbaugebietes sind den aufliegenden Planunterlagen zu entnehmen.

Moser

76. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 21. Jänner 1975 betreffend die Bestimmung des Straßenverlaufes der A 2 Süd Autobahn im Bereich der Gemeinden Preitenegg und Bad St. Leonhard

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, wird verordnet:

Der Straßenverlauf eines Abschnittes der A 2 Süd Autobahn wird im Bereich der Gemeinden Preitenegg und Bad St. Leonhard wie folgt bestimmt:

Die neu herzustellende Straßentrasse beginnt im Kalcherkogeltunnel an der Landesgrenze zwischen

Steiermark und Kärnten, führt sodann über die Anschlußstelle „Packsattel“ nach Überquerung des Auerlingbaches durch den Großliedltunnel und Übelskogeltunnel zur Anschlußstelle „Oberes Lavanttal“ und endet bei Bau-km 249,0.

Im einzelnen ist der Verlauf der Straßentrasse einschließlich der Anschlußstellen „Packsattel“ und „Oberes Lavanttal“ aus den beim Bundesministerium für Bauten und Technik, beim Amt der Kärntner Landesregierung sowie bei den Gemeinden Preitenegg und Bad St. Leonhard aufliegenden Planunterlagen (Maßstab 1 : 2880) zu ersehen.

§ 15 Bundesstraßengesetz 1971 findet auf den vorangeführten Straßenabschnitt Anwendung. Die Grenzen des Bundesstraßenbaugebietes sind den aufliegenden Planunterlagen zu entnehmen.

Moser

77. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 21. Jänner 1975 betreffend die Bestimmung des Straßenverlaufes der A 12 Inntal Autobahn im Bereich der Stadt Innsbruck

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, wird verordnet:

Der Straßenverlauf eines Abschnittes der A 12 Inntal Autobahn wird im Bereich der Stadt Innsbruck wie folgt bestimmt:

Die neu herzustellende Straßentrasse beginnt an der Sill bei Fluß-km 3,284, überquert anschließend die Bahnlinie der ÖBB Kufstein—Brenner bei Bahn-km 76,6, führt sodann in einem Tunnel durch den Berg Isel und endet bei Bau-km 2,240 an dem bereits verordneten anschließen-

den Abschnitt der A 12 Inntal Autobahn (Verordnung vom 24. Oktober 1972, BGBl. Nr. 416).

Im einzelnen ist der Verlauf der Straßentrasse aus den beim Bundesministerium für Bauten und Technik, beim Amt der Tiroler Landesregierung sowie beim Magistrat der Stadt Innsbruck aufliegenden Planunterlagen (Maßstab 1 : 5000) zu ersehen.

§ 15 Bundesstraßengesetz 1971 findet auf den vorangeführten Straßenabschnitt Anwendung. Die Grenzen des Bundesstraßenbaugebietes sind den aufliegenden Planunterlagen zu entnehmen.

Moser

78. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 30. Jänner 1975 über die Aufhebung des letzten Satzes des § 4 Abs. 5 des Einkommensteuergesetzes 1953 durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 140 Abs. 3 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 und gemäß den §§ 64 und 65 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 19. Dezember 1974, G 26/74-7, dem Bundeskanzler zugestellt am 15. Jänner 1975, den letzten Satz des § 4 Abs. 5 des Einkommensteuergesetzes 1953, BGBl. Nr. 1/1954, in der Fassung der Einkommensteuernovelle 1960, BGBl. Nr. 284/1960, als verfassungswidrig aufgehoben.

(2) Frühere gesetzliche Bestimmungen treten nicht wieder in Kraft.

Kreisky